



**Wir lassen uns
nicht so schnell
einbremsen.**

Ertragskennzahlen		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %	Ultimo 2013
Umsatz	in Mio. €	2.034,0	2.148,4	+6	2.662,9
EBITDA operativ	in Mio. €	210,5	248,1	+18	266,5
EBIT operativ	in Mio. €	54,8	89,2	+63	55,3
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	6,4	69,7	>100	-3,1
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	-5,6	55,7	>100	-7,8
Ergebnis je Aktie	in €	-0,25	0,27	>100	-0,34
Free Cashflow ²⁾	in Mio. €	-15,0	-29,8	-99	92,9
Normalinvestitionen	in Mio. €	63,6	77,5	+22	106,0
Wachstumsinvestitionen	in Mio. €	0,5	35,9	>100	0,7

Bilanzkennzahlen		31.12.2013	30.9.2014	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	in Mio. €	2.254,2	2.327,9	+3
Nettoverschuldung	in Mio. €	538,9	741,7	+38
Capital Employed	in Mio. €	2.767,6	3.059,3	+11
Bilanzsumme	in Mio. €	4.211,4	4.230,4	0
Verschuldungsgrad	in %	23,9	31,9	-
Ø Mitarbeiter		13.787	14.582	+6

Börsekennzahlen		1-12/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	13,21	13,98	+6
Tiefstkurs der Aktie	in €	7,13	10,04	+41
Ultimokurs der Aktie	in €	11,53	10,20	-12
Gewichtete Aktienzahl ⁴⁾	in Tsd.	115.063	115.701	+1
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	1.354,5	1.198,8	-11

Divisionen 1-9/2014 in Mio. € und % ⁵⁾	Clay Building Materials Europe		Pipes & Pavers Europe		North America		Holding & Others		Eliminierungen
Außenumsatz	1.166,4	(+9 %)	801,6	(+1 %)	175,7	(+3 %)	4,0	(-7 %)	
Innenumsatz	1,3	(-10 %)	0,6	(-10 %)	1,8	-	7,2	(+11 %)	-10,2
Umsatz	1.167,7	(+9 %)	802,2	(+1 %)	177,5	(+4 %)	11,2	(+4 %)	-10,2
EBITDA operativ	174,9	(+33 %)	80,5	(0 %)	7,2	(-25 %)	-14,5	(-28 %)	
EBIT operativ	78,7	(>100 %)	37,2	(-17 %)	-9,4	(-27 %)	-17,3	(-18 %)	
Gesamtinvestitionen	78,4	(>100 %)	22,4	(+36 %)	9,7	(>100 %)	2,9	(-46 %)	
Capital Employed	1.939,2	(+6 %)	641,7	(+4 %)	463,8	(+6 %)	14,6	(+3 %)	
Ø Mitarbeiter	8.933	(+7 %)	4.187	(+3 %)	1.260	(+4 %)	202	(-2 %)	

1) vor nicht beherrschenden Anteilen und anteiligem Hybridkupon

2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow zuzüglich Wachstumsinvestitionen

3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital

4) bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien

5) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammern angeführt

Anmerkungen zum Bericht:

- Operatives EBITDA und operatives EBIT sind um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge bereinigt.
- Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

*Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,*

ich freue mich, Ihnen im dritten Quartal 2014 über Umsatz- und Ergebnissteigerungen berichten zu können. Wir haben in den ersten neun Monaten des Jahres den Konzernumsatz um 6 % auf 2,15 Mrd. € und das operative EBITDA um 18 % auf 248,1 Mio. € gesteigert. Angesichts des herausfordernden werdenden Marktumfelds im dritten Quartal ist diese Entwicklung sehr zufriedenstellend. In Europa haben wir von Juli bis September insbesondere im Wohnungsneubau nach wie vor keine Belebung gesehen. Einige Märkte wie Frankreich und die südeuropäischen Länder entwickeln sich weiterhin rückläufig. In Deutschland hat sich die Situation im dritten Quartal merklich abgekühlt. Demgegenüber ist der Wohnungsneubau in Großbritannien anhaltend auf einem guten Weg. Um davon zu profitieren, haben wir rasch reagiert und im dritten Quartal begonnen, eingemottete Werke wieder in Betrieb zu nehmen. Auch Zentral-Osteuropa hat sich in der Berichtsperiode insgesamt gut gehalten und entspricht in seiner Entwicklung unseren Erwartungen. Positiv werte ich, dass bisher keine nennenswert nachteiligen Auswirkungen der Ukraine-Krise auf unser Geschäft spürbar sind.



*Heimo Scheuch,
Vorstandsvorsitzender der
Wienerberger AG*

In der Division Clay Building Materials Europe konnten wir die negativen Entwicklungen im dritten Quartal durch die erstmalige Konsolidierung von Tondach Gleinstätten sowie bereits umgesetzte Kosteneinsparungen und Programme zur Effizienzsteigerung kompensieren. Dies führte zu einer Verbesserung des Umsatzes um 8 % sowie des operativen EBITDA um 15 %. In der Division Pipes & Pavers Europe verlief das europäische Geschäft zufriedenstellend, aufgrund des schwächeren internationalen Projektgeschäfts für Industrie- und Spezialrohre sank jedoch der Umsatz um 4 %. Das Ergebnis blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Division North America profitierte weiterhin von der sanften Erholung des amerikanischen Wohnungsneubau-marktes. Dies zeigte sich in einem Umsatzwachstum von 8 %.

Ein wichtiger strategischer Meilenstein im dritten Quartal war der Abschluss der Übernahme des führenden Tondachziegelproduzenten in Zentral-Osteuropa, Tondach Gleinstätten. Dieser wesentliche Wachstumsschritt stärkt unser profitables Dachziegelgeschäft in Europa und gibt uns die Möglichkeit, unsere Position im Sanierungsgeschäft weiter auszubauen.

Im September dieses Jahres konnten wir weiters den Umtausch von 272 Mio. € der Hybridanleihe aus dem Jahr 2007 in eine neue Hybridanleihe abschließen. Die erste Kündigungsmöglichkeit der neuen Hybridanleihe ist im Jahr 2021. Somit trägt der Umtausch maßgeblich zu einem ausgewogenen Finanzierungsprofil bei. Die hohe Nachfrage bestätigte einmal mehr das starke Vertrauen der Investoren in unsere Unternehmensgruppe.

Die Wienerberger Gruppe hat eine intensive und umfassende Zeit der Neuausrichtung hinter sich. Unser Portfolio ist ausbalancierter, und wir haben die Abhängigkeit vom Wohnungsneubau reduziert. Wienerberger ist nunmehr in die Wachstumsphase zurückgekehrt, und wir entwickeln uns zunehmend besser als die jeweiligen Märkte. Unsere Strategie, durch innovative, energieeffiziente und ökologisch vorteilhafte Produkte organisch zu wachsen, wird durch unsere Kunden tagtäglich bestätigt, denn sie entscheiden sich immer öfter für unsere Systemlösungen. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen, 2014 ein operatives Konzern-EBITDA von 315 Mio. € erwirtschaften und in die Gewinnzone zurückkehren werden.

Ihr
A handwritten signature in dark ink, consisting of a stylized 'H' followed by a series of loops and a final vertical stroke.

Zwischenlagebericht

ERGEBNIS- UND BILANZANALYSE

Ertragslage

Wienerberger konnte in den ersten neun Monaten 2014 um 6% wachsen und einen Konzernumsatz von 2.148,4 Mio. € (Vorjahr: 2.034,0 Mio. €) erzielen, wobei das organische Wachstum vorwiegend durch höhere Absatzmengen bedingt war. Die Preisentwicklung war trotz regionaler Unterschiede leicht positiv, womit Kostensteigerungen abgedeckt werden konnten. Fremdwährungseffekte belasteten den Umsatz mit 28,0 Mio. €. Die größten negativen Effekte stammten aus dem russischen Rubel, der norwegischen Krone und der türkischen Lira und konnten durch positive Effekte aus dem britischen Pfund nicht vollständig kompensiert werden. Wienerberger hat mit 1. Juli 2014 den bestehenden 50%-Anteil an der Tondach Gleinstätten Gruppe, dem führenden Anbieter von Tondachziegeln in Zentral-Osteuropa, auf 82% aufgestockt und besitzt Kaufoptionen auf die restlichen 18% der Anteile, die 2017 oder 2018 ausgeübt werden können. Die erstmalige Einbeziehung der Tondach Gleinstätten Gruppe lieferte im Berichtszeitraum einen Beitrag zum Konzernumsatz von 47,3 Mio. €. Wienerberger konnte somit in den ersten neun Monaten organisch um 5% wachsen.

Umsatzwachstum durch höhere Absatzmengen und die erstmalige Einbeziehung von Tondach Gleinstätten

In der Division Clay Building Materials Europe konnte der Außenumsatz in den ersten neun Monaten um 9% auf 1.166,4 Mio. € deutlich gesteigert werden, worin auch die Konsolidierungseffekte der in diesem Segment ausgewiesenen Tondach Gleinstätten Gruppe enthalten sind. Das operative EBITDA stieg infolge der besseren Auslastung und des erfolgreichen Abschlusses des Kosteneinsparungsprogramms sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz um 33% auf 174,9 Mio. €. Die erstmalige Einbeziehung von Tondach Gleinstätten lieferte einen Beitrag zum EBITDA der Division von 10,0 Mio. €.

Clay Building Materials Europe steigert das operative EBITDA um 33% im Vergleich zum Vorjahr

Die Division Pipes & Pavers Europe verzeichnete stabile Außenumsätze von 801,6 Mio. € (Vorjahr: 792,6 Mio. €). Im Kunststoffrohrgeschäft konnte in den ersten neun Monaten das rückläufige internationale Projektgeschäft mit Industrie- und Spezialrohren mit höheren Absatzmengen in den europäischen Kernmärkten nur teilweise ausgeglichen werden, wodurch das operative Ergebnis im Jahresvergleich zurückging. Unser Produzent für keramische Abwasserrohrsysteme Steinzeug-Keramo verzeichnete einen mengenbedingten Umsatzrückgang. Im Geschäft mit Betonflächenbefestigungen legten die Absatzmengen deutlich zu, weshalb die Umsätze signifikant gesteigert werden konnten. Das operative EBITDA der Division war im Jahresvergleich mit 80,5 Mio. € stabil.

EBITDA in der Division Pipes & Pavers Europe entwickelt sich stabil

In Nordamerika konnte der Außenumsatz trotz eines witterungsbedingt späten Starts in die Bausaison infolge deutlicher Mengensteigerungen um 3% auf 175,7 Mio. € wachsen. Etwas geringere Durchschnittspreise, Anlaufkosten für die Inbetriebnahme von Werken sowie eine negative Veränderung des Produktmix im Kunststoffrohrgeschäft belasteten das operative EBITDA, welches mit 7,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 9,6 Mio. € lag.

EBITDA in Nordamerika unter Vorjahresniveau

Das operative EBITDA der Wienerberger Gruppe konnte in den ersten neun Monaten signifikant um 18% auf 248,1 Mio. € gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die positive Entwicklung der wichtigen Märkte Großbritannien, Belgien und Polen, auf unsere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und eine höhere Auslastung der Werke zurückzuführen. Die erstmalige Einbeziehung von Tondach Gleinstätten lieferte einen Beitrag von 10,0 Mio. € zum operativen EBITDA. Aus dem Programm zur Verwertung von nicht-betriebsnotwendigem Vermögen wurden in den ersten neun Monaten 2,6 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €) an Erträgen erwirtschaftet.

Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) belief sich in den ersten neun Monaten auf 89,2 Mio. € (Vorjahr: 54,8 Mio. €).

Das Finanzergebnis von -19,5 Mio. € (Vorjahr: -48,4 Mio. €) beinhaltet einen positiven Sondereffekt in Höhe von 23,3 Mio. € aus der Neubewertung des bestehenden 50%-Anteils im Rahmen des mehrheitlichen Erwerbes von Tondach Gleinstätten.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich in den ersten neun Monaten deutlich auf 69,7 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Nach Abzug der Steuern erzielte Wienerberger einen Gewinn von 55,7 Mio. € (Vorjahr: -5,6 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,27 € nach -0,25 € im Berichtszeitraum des Vorjahres. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde der zeitliquot abgegrenzte Hybridkupon berücksichtigt.

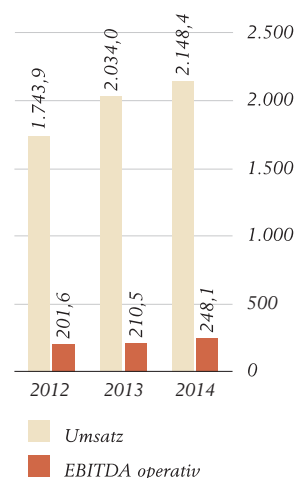
Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis verbesserte sich durch die deutlich höheren operativen Ergebnisbeiträge um 35,5 Mio. € und belief sich im Berichtszeitraum auf 185,9 Mio. €. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit 29,8 Mio. € um 7,5 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres, was vorwiegend auf den stärkeren saisonalen Vorratsaufbau zurückzuführen ist.

In den ersten neun Monaten flossen 77,7 Mio. € (Vorjahr: 64,1 Mio. €) an Mitteln für notwendige Instandhaltungen und technologische Weiterentwicklungen von Produktionsprozessen sowie für kleinere Wachstumsprojekte ab. Die Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen beliefen sich auf 35,7 Mio. € und beinhalten den Kaufpreis für die Anfang Juli erworbenen Anteile an Tondach Gleinstätten abzüglich der im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbenen liquiden Mittel.

Aus Liegenschafts- und sonstigen Anlagenverkäufen wurden 9,9 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €), vorwiegend aus dem Programm zur Verwertung von nicht-betriebsnotwendigem Vermögen, Erlöst. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten auf -274,7 Mio. €, wovon die Tilgung einer im Juli 2014 fälligen Anleihe, die Auszahlung des Hybridkupons mit 32,5 Mio. € und die Auszahlung der Dividende mit 13,8 Mio. € die größten Mittelabflüsse bildeten.

Q1 - Q3 Umsatz und operatives EBITDA
in Mio. €



Cashflow aus Ergebnis
von 185,9 Mio. €

**Positives
Gesamtergebnis
nach Steuern**

Vermögens- und Finanzlage

Das Konzerneigenkapital zum 30.9.2014 erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2013 um insgesamt 73,7 Mio. €. Einem positiven Gesamtergebnis nach Steuern von 85,5 Mio. € sowie der Verminderung des Bestandes an eigenen Anteilen von 23,2 Mio. €, die für den mehrheitlichen Erwerb der Tondach Gruppe verwendet wurden, standen die Auszahlung des Hybridkupons von 32,5 Mio. € und der Dividende von 13,8 Mio. € sowie der Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen gegenüber. Der Nettozugang bei den nicht beherrschenden Anteilen von 12,7 Mio. € entfällt überwiegend auf die verbleibenden 18% der Anteile an Tondach Gleinstätten, die von Banken gehalten werden. Wienerberger besitzt Kaufoptionen auf diese Anteile, die 2017 und 2018 ausgeübt werden können. Der Optionspreis ist nicht fixiert, sondern wird in Form eines EBITDA Multiples durch die künftige Ergebnisentwicklung von Tondach Gleinstätten bestimmt. Verkaufsoptionen von Seiten der Banken bestehen nicht.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich in den ersten neun Monaten durch den saisonal bedingten Working Capital Aufbau sowie die Akquisition von Tondach Gleinstätten um 202,8 Mio. € auf 741,7 Mio. €.

**Entschuldungsdauer
von 2,3 Jahren zum
30.9.2014**

Finanzierung und Treasury

Der Verschuldungsgrad ist saisonal sowie in Folge der Akquisition von Tondach auf 32 % zum 30.9.2014 angestiegen (24 % zum 31.12.2013), wobei die roulierend auf Basis von 12 Monaten errechneten Treasury Kennzahlen mit einer Entschuldungsdauer von 2,3 Jahren und einer EBITDA-Zinsdeckung (EBITDA operativ / Zinsergebnis) von 5,2 komfortabel unter bzw. über den in den Kreditverträgen vereinbarten Schwellenwerten zu liegen kamen.

**Erfolgreicher Abschluss
des Umtauschangebots
für die Hybridanleihe**

Im September 2014 hat Wienerberger Investoren ein Umtauschangebot für bis zu 300 Mio. € der bestehenden Hybridanleihe in eine neue Hybridanleihe gelegt, das Anfang Oktober mit einem Volumen von 272 Mio. € angenommen wurde. Die neue Hybridanleihe bietet wie die bestehende eine fixe Verzinsung von 6,5 % bis 2017 und danach eine Fixverzinsung von 5 % bis zum Jahr 2021, in dem der Emittent ein Kündigungsrecht zusteht. Mit dieser Maßnahme konnte Wienerberger die Kapitalstruktur weiter verbessern. Oberste Priorität haben weiterhin die Erhaltung einer starken Kapitalstruktur sowie finanzielle Disziplin. Daher bleibt unser Ziel einer Entschuldungsdauer von weniger als 2,5 Jahren zum Jahresende unverändert aufrecht.

Treasury Kennzahlen	30.9.2013	31.12.2013	30.9.2014 ³⁾	Schwellenwert
Nettoverschuldung / EBITDA operativ ¹⁾	2,6	2,0	2,3	<3,50
EBITDA operativ ¹⁾ / Zinsergebnis ²⁾	4,5	4,8	5,2	>3,75

1) berechnet auf Basis eines operativen 12-Monats-EBITDA

2) berechnet auf Basis eines 12-Monats-Zinsergebnisses

3) Pro-forma Berechnung inklusive 12-Monats-EBITDA und Zinsergebnis Tondach Gleinstätten

3. Quartal 2014

Die Wienerberger Gruppe erwirtschaftete im dritten Quartal einen Konzernaußenumsatz in der Höhe von 798,9 Mio. € gegenüber 773,4 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Während sich das osteuropäische Ziegel- und Rohrgeschäft auch im dritten Quartal zufriedenstellend entwickelte, verzeichneten einzelne wesentliche Wohnbau- und Infrastrukturmärkte in Westeuropa eine weitere Abnahme der Nachfrage, und insbesondere das Geschäftsklima in Deutschland schwächte sich ab. Von dem daraus resultierenden Mengen- und Ergebnisrückgang waren sowohl das westeuropäische Ziegel- als auch das Rohrgeschäft betroffen. Dieser Rückgang wurde durch planmäßig realisierte Kosteneinsparungen und laufende Optimierungsmaßnahmen sowie durch den Ergebnisbeitrag der Tondach Gruppe ausgeglichen. Seit der Erstkonsolidierung am 1. Juli 2014 trug Tondach Gleinstätten 47,3 Mio. € zum Konzernaußenumsatz und 10,0 Mio. € zum Konzern-EBITDA bei. Insgesamt stieg das Konzern-EBITDA in der Berichtsperiode um 8 % im Jahresvergleich auf 113,0 Mio. €.

Umsatzanstieg um 3 % auf 798,9 Mio. € und EBITDA-Verbesserung um 8 % auf 113,0 Mio. € im dritten Quartal

Die Division Clay Building Materials Europe verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatzanstieg um 8 % auf 446,8 Mio. € und eine Verbesserung des operativen EBITDA um 15 % auf 77,8 Mio. €. Dieser Umsatz- und Ergebnisanstieg ist vorrangig auf den Ergebnisbeitrag aus der Erstkonsolidierung von Tondach Gleinstätten zurückzuführen. Die Entwicklung der Nachfrage nach Baustoffen zeigte in Europa weiterhin ein stark differenziertes Bild, wobei sich das Aktivitätsniveau insbesondere in Westeuropa tendenziell abschwächte, was zu einem moderaten Mengenrückgang führte. Dieser Mengenrückgang wurde durch den erfolgreichen Abschluss des Kostensenkungsprogramms, der weitere 6 Mio. € an Einsparungen bedeutete, sowie durch zusätzliche Optimierungsmaßnahmen kompensiert.

Division Clay Building Materials Europe verzeichnet EBITDA-Anstieg um 15 % im dritten Quartal

Im Segment Clay Building Materials Western Europe setzten sich die Trends aus dem ersten Halbjahr weitgehend fort. Der starken Entwicklung in UK sowie dem moderaten Wachstum in Belgien standen Marktrückgänge in Frankreich und den Niederlanden entgegen. Darüber hinaus kühlte sich die Nachfrage in Deutschland im Ein- und Zweifamilienwohnbau merklich ab. Infolge des moderaten Mengenrückgangs fiel der Segmentumsatz im Jahresvergleich um 3 % auf 300,6 Mio. €. Der Mengenrückgang konnte durch die planmäßig umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen nicht kompensiert werden, wodurch das EBITDA im Jahresvergleich um 5 % auf 47,0 Mio. € zurückging. Im Segment Clay Building Materials Eastern Europe stieg der Umsatz um 43 % auf 146,1 Mio. € und das operative Segment-EBITDA verbesserte sich um 69 % auf 30,8 Mio. €. Dieser deutliche Ergebnisanstieg ist vorrangig auf den Ergebnisbeitrag aus der Erstkonsolidierung von Tondach Gleinstätten in der Höhe von 10,0 Mio. € zurückzuführen. Darüber hinaus trugen eine bessere Auslastung, Effizienzsteigerungsmaßnahmen und eine Verbesserung des Produktmix zur Steigerung des operativen EBITDA bei.

Ergebnisbeitrag aus Erstkonsolidierung Tondach Gleinstätten und Kosteneinsparungen kompensieren leichten Mengenrückgang in europäischem Ziegelgeschäft

In der Division Pipes & Pavers Europe lag der Umsatz im dritten Quartal mit 283,5 Mio. € um 4 % unter dem Niveau des Vorjahres. Das operative EBITDA entwickelte sich im gleichen Zeitraum stabil und belief sich auf 34,7 Mio. € nach 34,5 Mio. € im Vorjahr. Pipelife, unser Spezialist für Kunststoffrohrsysteme, verzeichnete in den abgelaufenen drei Monaten eine stabile Mengenentwicklung. Dabei stand eine stabile Absatzentwicklung in Osteuropa einem leichten Rückgang in Westeuropa gegenüber, da das internationale Projektgeschäft auch im dritten Quartal nicht an das Rekordniveau des Vorjahres anschließen konnte und in Frankreich und den Niederlanden öffentliche Infrastrukturausgaben aufgrund von Sparmaßnahmen abnahmen. Der fehlende Ergebnisbeitrag aus dem internationalen Projektgeschäft konnte durch das Ergebniswachstum in Osteuropa nicht vollständig ausgeglichen werden.

Stabile Ergebnisentwicklung von Pipes & Pavers Europe

Herausforderndes Marktumfeld für keramische Rohre und Betonflächenbefestigungen im dritten Quartal

Steinzeug-Keramo, unser Experte für keramische Abwassersysteme, verzeichnete in den abgelaufenen drei Monaten einen mengenbedingten Umsatz- und Ergebnismrückgang. Insbesondere in Deutschland kühlte sich das Geschäftsklima von gutem Niveau ab, wodurch der Absatz im dritten Quartal nicht an das Vorjahresniveau anschließen konnte. Zudem waren die verkauften Mengen in Frankreich und Belgien aufgrund eingeschränkter öffentlicher Investitionstätigkeit weiterhin rückläufig, und auch die Exporte in den Mittleren Osten gingen zurück. Demgegenüber stellte sich das Marktumfeld in Polen und Rumänien unverändert positiv dar, und Steinzeug-Keramo erwirtschaftete in diesen Ländern einen Anstieg bei Umsatz und Ergebnis. Semmelrock, unser Anbieter von Betonflächenbefestigungen, hielt in einem sich über die Sommermonate leicht abkühlenden Marktumfeld in Zentral-Osteuropa den Absatz stabil. Im gleichen Zeitraum konnte das operative Ergebnis trotz des starken Wettbewerbsdrucks leicht gesteigert werden, was insbesondere auf die weitere Verbesserung des Umsatzanteils hochwertiger Produkte zurückzuführen ist.

Deutliche Mengensteigerung führt zu Umsatzsteigerung in Division Nordamerika

In der Division Nordamerika stieg der Umsatz im dritten Quartal um 8 % auf 67,3 Mio. €. Die Verlieferungen in unserem US-amerikanischen Ziegelgeschäft zeigten wie auch im zweiten Quartal zweistellige Zuwachsraten und führten trotz der weiterhin nicht zufriedenstellenden Preissituation zu einer Umsatz- und Ergebnissteigerung. Zudem gelang es uns, in den für uns relevanten Märkten unsere Marktanteile auszubauen. In Kanada mussten wir aufgrund der herausfordernden Marktsituation in unserer Kernregion weitere moderate Mengen- und Ergebnismrückgänge hinnehmen. Das Kunststoffrohrgeschäft verzeichnete eine ungebrochen gute Nachfrage und steigerte den Umsatz. Aufgrund von negativen Veränderungen im Produktmix und der durch die hohe Auslastung eingeschränkten Möglichkeit, auf Verschiebungen kurzfristig zu reagieren, konnte das Ergebnis im Jahresvergleich nicht gehalten werden. Insgesamt ging das EBITDA in der Division North America um 6 % zurück und belief sich auf 4,9 Mio. €.

Außenumsatz in Mio. €	7-9/2013	7-9/2014	Vdg. in %
Clay Building Materials Europe	412,9	446,8	+8
Clay Building Materials Eastern Europe	102,3	146,1	+43
Clay Building Materials Western Europe	310,6	300,6	-3
Pipes & Pavers Europe	296,8	283,5	-4
Pipes & Pavers Eastern Europe	134,7	134,3	0
Pipes & Pavers Western Europe	162,1	149,1	-8
North America	62,3	67,3	+8
Holding & Others	1,4	1,3	-7
Wienerberger Gruppe	773,4	798,9	+3

EBITDA operativ in Mio. €	7-9/2013	7-9/2014	Vdg. in %
Clay Building Materials Europe	67,8	77,8	+15
Clay Building Materials Eastern Europe	18,3	30,8	+69
Clay Building Materials Western Europe	49,5	47,0	-5
Pipes & Pavers Europe	34,5	34,7	+1
Pipes & Pavers Eastern Europe	15,0	17,9	+19
Pipes & Pavers Western Europe	19,4	16,8	-14
North America	5,2	4,9	-6
Holding & Others	-3,2	-4,4	-37
Wienerberger Gruppe	104,2	113,0	+8

Anmerkung: Das Exportgeschäft der Steinzeug-Keramo Gruppe nach Polen wurde in das Segment Pipes & Pavers Western Europe (zuvor: Pipes & Pavers Eastern Europe) umgliedert; alle Kennzahlen wurden entsprechend angepasst

GESCHÄFTSSEGMENTE

Clay Building Materials Europe

Die Wohnbauaktivität in Europa zeigte in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zur Vorjahresperiode stark unterschiedliche regionale Trends und entwickelte sich insgesamt stabil. Die positive Marktdynamik in Großbritannien setzte sich im dritten Quartal weiter fort, und Belgien zeigte in den ersten neun Monaten ein leichtes Wachstum im Wohnungsbau. Eine leichte Abkühlung der positiven Entwicklung war hingegen in Polen zu verzeichnen, und in Deutschland schwächte sich die Wohnbauaktivität in den Sommermonaten merklich ab. Die Niederlande, Frankreich, Italien, Tschechien und Ungarn weisen zum Teil deutliche Rückgänge im Wohnbau von Ein- und Zweifamilienhäusern auf, wobei sich in den Niederlanden eine Bodenbildung auf niedrigem Niveau abzeichnet. Trotz dieses herausfordernden Marktumfelds in Europa konnte die Division Clay Building Materials Europe in der Berichtsperiode zufriedenstellende Ergebnisse erwirtschaften. Dank intensiver Vertriebsanstrengungen ist es uns gelungen, neue Produkte auf den Markt zu bringen und unsere Marktpositionen auszubauen. Bei leicht höheren Durchschnittspreisen konnten die Absatzmengen in den ersten neun Monaten bei Vormauer- und Dachziegeln moderat gesteigert und bei Hintermauerziegeln stabil gehalten werden.

Insgesamt stieg der Umsatz um 9 % auf 1.166,4 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres, und das operative EBITDA konnte im gleichen Zeitraum um 33 % auf 174,9 Mio. € gesteigert werden. Dies ist neben einer besseren Auslastung unserer Kapazitäten unseren kontinuierlichen Effizienzsteigerungen im Produktionsprozess zuzuschreiben. Die erstmalige Konsolidierung von Tondach Gleinstätten ab Juli 2014 trug 47,3 Mio. € zum Umsatz und 10,0 Mio. € zum operativen EBITDA der Division bei.

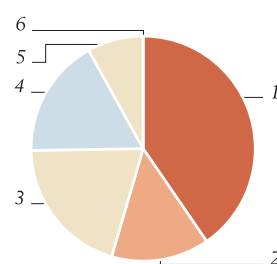
Das im Zuge der Halbjahresergebnisse 2012 angekündigte Restrukturierungsprogramm wurde im dritten Quartal 2014 erfolgreich abgeschlossen. Die Einsparungen beliefen sich für die Wienerberger Gruppe in den ersten neun Monaten 2014 auf rund 17 Mio. €. Von den Maßnahmen waren insbesondere die Hintermauer- und Vormaueraktivitäten in den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Frankreich betroffen, wodurch der Großteil der gruppenweiten Einsparungen auf das Segment Clay Building Materials Western Europe entfällt. Laufende Maßnahmen zur Optimierung unserer Kostenstrukturen sind auch weiterhin Teil unseres täglichen Geschäfts.

Clay Building Materials Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	1.065,4	1.166,4	+9
EBITDA operativ	in Mio. €	131,5	174,9	+33
EBIT operativ	in Mio. €	31,9	78,7	>100
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	38,6	78,4	>100
Capital Employed	in Mio. €	1.833,9	1.939,2	+6
Ø Mitarbeiter		8.341	8.933	+7

Für die letzten drei Monate des Geschäftsjahrs 2014 erwarten wir für unsere europäischen Kernmärkte nach wie vor ein stabiles Umfeld. Während sich Märkte wie Großbritannien, Belgien und Polen weiterhin positiv entwickeln, sind in Frankreich, Italien, Tschechien und Ungarn zum Teil deutliche Rückgänge im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern zu erwarten. Das Marktumfeld in Deutschland weist aus heutiger Sicht eine stabile bis leicht rückläufige Entwicklung in diesem Segment auf, und in den Niederlanden gibt es trotz des Rückgangs im

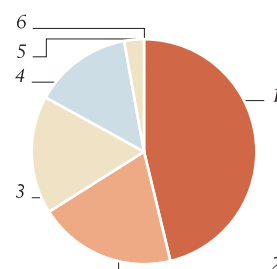
Steigerung der Absatzmengen trotz herausforderndem Marktumfeld

Q1 - Q3 Außenumsatz nach Segmenten



- 1 Clay Building Materials Western Europe 40 %
- 2 Clay Building Materials Eastern Europe 14 %
- 3 Pipes & Pavers Western Europe 20 %
- 4 Pipes & Pavers Eastern Europe 17 %
- 5 North America 8 %
- 6 Holding & Others 0 %

Q1 - Q3 operatives EBITDA nach Segmenten



- 1 Clay Building Materials Western Europe 49 %
- 2 Clay Building Materials Eastern Europe 21 %
- 3 Pipes & Pavers Western Europe 18 %
- 4 Pipes & Pavers Eastern Europe 15 %
- 5 North America 3 %
- 6 Holding & Others -6 %

laufenden Geschäftsjahr klare Anzeichen für eine Bodenbildung. Insgesamt wird eine moderate Steigerung der Absatzmengen insbesondere bei Vormauer- und Dachziegeln 2014 zu entsprechenden Umsatz- und Ergebnisverbesserungen führen. Darüber hinaus erwarten wir aus der Konsolidierung von Tondach Gleinstätten einen Umsatzbeitrag in der Höhe von rund 90 Mio. € und einen EBITDA-Beitrag von rund 15 Mio. € für das Gesamtjahr.

Clay Building Materials Western Europe

Stabiles Marktumfeld im Rahmen der Erwartungen in Westeuropa

In Westeuropa hat sich unsere Einschätzung zum Jahresbeginn weitgehend bestätigt, und das Marktumfeld weist in den ersten neun Monaten 2014 eine stabile Entwicklung auf. Deutliche Zuwachsraten waren insbesondere bei Vormauer- und Dachziegeln zu verzeichnen. Neben den positiven Marktentwicklungen in Großbritannien und Belgien ist dies das Resultat der Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten und der Einführung innovativer Produkte. Bei Hintermauerziegeln waren in den ersten neun Monaten 2014 leicht rückläufige Absatzmengen zu verzeichnen, was auf das schwierige Marktumfeld in Italien und die Abkühlung der Wohnbauaktivität in Deutschland im dritten Quartal zurückzuführen war. Insgesamt verzeichnete das Segment Clay Building Materials Western Europe einen Umsatzanstieg in der Berichtsperiode um 5 % auf 866,8 Mio. €. Eine bessere Kapazitätsauslastung in unseren Werken, die kontinuierliche Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen und Preiserhöhungen über der Kosteninflation führten zu einer deutlichen Steigerung des operativen EBITDA um 21 % auf 122,5 Mio. €.

Clay Building Materials Western Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	822,6	866,8	+5
EBITDA operativ	in Mio. €	101,4	122,5	+21
EBIT operativ	in Mio. €	31,8	58,1	+83
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	26,6	32,9	+24
Capital Employed	in Mio. €	1.406,6	1.364,9	-3
Ø Mitarbeiter		5.957	5.925	-1
Absatz Hintermauerziegel	in Mio. NF	1.575	1.523	-3
Absatz Vormauerziegel	in Mio. WF	954	1.005	+5
Absatz Dachziegel	in Mio. m ²	16,80	17,49	+4

Fortsetzung der positiven Dynamik in Großbritannien

Die positive Wachstumsdynamik in Großbritannien im Zuge des „Help to Buy“ Förderungsprogramms der Regierung setzte sich auch im dritten Quartal fort und führte zu signifikanten Wachstumsraten im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern. Der hohen Nachfrage nach Baustoffen konnten wir durch die Aufnahme zusätzlicher Schichten in der Produktion sowie dank unserer gruppenweiten Werksstruktur mit Importen aus Belgien und den Niederlanden begegnen. In einem weiteren Schritt wurde die Inbetriebnahme von zwei eingemotteten Produktionsstandorten eingeleitet, die ab 2015 entsprechende Ergebnisbeiträge liefern werden. In diesem Umfeld führten höhere Absatzmengen bei Vormauer- und Dachziegeln zusammen mit höheren Durchschnittspreisen zu Umsatz- und Ergebnissteigerungen in der Berichtsperiode.

Belgien weist leichtes Marktwachstum auf

Der belgische Wohnbaumarkt zeigte in den ersten neun Monaten 2014 ein leichtes Wachstum, wenn auch mit etwas abgeschwächter Dynamik im dritten Quartal. Als Innovationsführer nutzen wir das positive Umfeld, um unseren Kunden innovative Lösungen für ihre Bauvorhaben zu bieten. In der Folge ist es uns gelungen, die Durchschnittspreise durch Verschiebungen im Produktmix hin zu höherwertigen Produkten sowie Preisanpassungen im Rahmen der Kosteninflation zu verbessern. Insgesamt lagen Umsatz und Ergebnis in den ersten neun Monaten über den Vergleichswerten der Vorjahresperiode.

In Deutschland hat sich das Marktumfeld über die Sommermonate insbesondere im Wohnbau von Ein- und Zweifamilienhäusern abgekühlt, während der Mehrfamilienwohnbau weiteres Wachstum verzeichnete. Diese Dynamik spiegelt sich in leicht rückläufigen Absatzmengen bei Hintermauer- und Vormauerziegeln wider. Auf dem deutschen Markt liegt unser Fokus auf einer weiteren Forcierung von innovativen Produkten, mit denen wir nicht nur unsere Marktpositionen im Ein- und Zweifamiliensegment ausbauen, sondern insbesondere im Mehrfamilienwohnbau unsere Marktdurchdringung verbessern wollen.

Abkühlung des Marktumfelds in Deutschland

In Frankreich und den Niederlanden waren in der Berichtsperiode weitere zum Teil deutliche Rückgänge im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern zu verzeichnen. Die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms sowie kontinuierliche Effizienzverbesserungen lieferten in beiden Ländern positive Ergebnisbeiträge.

Weitere Rückgänge im Wohnungsneubau in Frankreich und den Niederlanden

Für das vierte Quartal erwarten wir in der Region Westeuropa eine Fortsetzung der stabilen Entwicklung des Wohnbaumarktes. Besonders erfreulich zeigt sich das Marktumfeld in Großbritannien und Belgien. In Deutschland rechnen wir nach der Abkühlung der Aktivitäten im dritten Quartal mit einem stabilen bis leicht rückläufigen Umfeld. Während sich in den Niederlanden eine Bodenbildung gegen Ende des Jahres abzeichnet, ist in Frankreich und Italien von anhaltenden Rückgängen auszugehen. In Summe wird das Segment Clay Building Materials Western Europe eine deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis auf Jahressicht aufweisen. Dies ist neben unseren Vertriebsanstrengungen insbesondere auf unsere kontinuierlichen Effizienzverbesserungen mit entsprechend positiven Ergebnisbeiträgen zurückzuführen.

Umsatz- und Ergebnissteigerungen auf Gesamtjahresbasis in Westeuropa

Clay Building Materials Eastern Europe

Die Region Osteuropa war in den ersten neun Monaten 2014 von einem herausfordernden Marktumfeld im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt. Nach dem witterungsbedingt guten Start in die Bausaison stabilisierte sich die Nachfrage im Rahmen der Erwartungen. In diesem Umfeld ist es uns gelungen, moderate Mengensteigerungen bei Hintermauerziegeln zu erzielen und unsere Marktpositionen auszubauen. In der Berichtsperiode stieg der Umsatz im Segment Clay Building Materials Eastern Europe um 23 % auf 299,6 Mio. €. Das operative EBITDA verbesserte sich trotz negativer Fremdwährungseffekte und stabiler Durchschnittspreise aufgrund der besseren Auslastung, kontinuierlicher Prozessverbesserungen und der Erstkonsolidierung von Tondach Gleinstätten um 74 % auf 52,4 Mio. €. Tondach Gleinstätten trug seit der Erstkonsolidierung am 1. Juli 2014 47,3 Mio. € zum Umsatz und 10,0 Mio. € zum operativen EBITDA des Segments bei.

Umsatz- und Ergebnissteigerung in den ersten neun Monaten 2014 in Osteuropa

Clay Building Materials Eastern Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	242,8	299,6	+23
EBITDA operativ	in Mio. €	30,1	52,4	+74
EBIT operativ	in Mio. €	0,1	20,6	>100
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	12,0	45,5	>100
Capital Employed	in Mio. €	427,3	574,3	+34
Ø Mitarbeiter		2.384	3.008	+26
Absatz Hintermauerziegel	in Mio. NF	2.129	2.223	+4
Absatz Dachziegel	in Mio. m ²	1,68	6,44	>100

Leichte Steigerung des Wohnbaumarktes in Polen

Polen verzeichnete in den ersten neun Monaten eine leichte Steigerung der Baubeginne von Ein- und Zweifamilienhäusern, wenn auch mit leicht abgeschwächter Dynamik im dritten Quartal. In diesem Umfeld konnten wir uns gut behaupten und unsere Absatzmengen bei Hintermauerziegeln bei annähernd stabilen Durchschnittspreisen leicht steigern. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt auch unser polnisches Dachgeschäft, das solide Ergebnisbeiträge lieferte.

Ergebnisverbesserung in schwierigem Umfeld in Tschechien und der Slowakei

Im dritten Quartal 2014 kam es in Tschechien und der Slowakei zu einem Rückgang der Bautätigkeit und damit einhergehend zu rückläufigen Absatzmengen bei Hintermauerziegeln. Durch kontinuierlich umgesetzte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie die erfolgreiche Einführung des mit Mineralwolle verfüllten Ziegels konnten wir in diesem schwierigen Umfeld eine Ergebnisverbesserung erwirtschaften.

Stärkung der Marktposition in schwierigem ungarischen Markt

Der Wohnungsneubau in Ungarn weist nach wie vor deutliche Rückgänge von bereits sehr niedrigem Niveau auf. Bei stabilen Durchschnittspreisen ist es uns gelungen, uns besser als der Markt zu behaupten und unsere Marktposition zu stärken. Schlanke Kostenstrukturen und ein stetiger Fokus auf Prozessoptimierungen trugen zu einer Ergebnisverbesserung bei.

Ergebnisverbesserung in Rumänien und Bulgarien

In Rumänien und Bulgarien zeigte sich eine leichte Erholung der Bautätigkeit im dritten Quartal, obwohl insbesondere Bulgarien von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten belastet wird. In beiden Ländern konnten wir in den ersten neun Monaten unsere starken Marktpositionen verbessern und sowohl unsere Absatzmengen bei Hintermauerziegeln als auch unsere Ergebnisse steigern.

Stabiles Marktumfeld in Russland

Russland verzeichnete im dritten Quartal 2014 ungeachtet der angespannten wirtschaftlichen Situation nach wie vor ein stabiles Marktumfeld im Wohnbau. In den für uns relevanten Ballungsräumen Moskau und Kasan konnten wir unsere gute Marktposition unter Beweis stellen und unsere Absatzmengen im Vergleich zur Vorjahresperiode steigern. Die Auswirkungen der internationalen Sanktionen im Zuge der politischen Spannungen im Grenzgebiet zur Ukraine beschränken sich in unserem Geschäft bislang auf negative Fremdwährungseffekte.

Erstkonsolidierung von Tondach Gleinstätten trägt 10 Mio. € zum EBITDA bei

Nach dem Erwerb von weiteren 32 % an Tondach Gleinstätten wird das Tochterunternehmen seit 1. Juli 2014 im Segment Clay Building Materials Eastern Europe vollkonsolidiert. Der Dachziegelhersteller erfüllte im dritten Quartal unsere Erwartungen und erwirtschaftete in einem herausfordernden Marktumfeld solide Ergebnisbeiträge. Tondach Gleinstätten trug 47,3 Mio. € zum Umsatz und 10,0 Mio. € zum operativen EBITDA des Segments bei.

Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Segment Clay Building Materials Eastern Europe für 2014

Für das Gesamtjahr 2014 halten wir an unseren zu Jahresbeginn getroffenen Annahmen für die Region Osteuropa fest. In Polen sind wir zuversichtlich, dass sich im Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern die leichte Markterholung fortsetzen wird. Während wir das Marktumfeld in Tschechien und Ungarn als weiterhin rückläufig einschätzen, sehen wir in Rumänien und Bulgarien eine Fortsetzung der Marktstabilisierung auf niedrigem Niveau. Trotz der angespannten politischen Situation im Grenzgebiet zur Ukraine rechnen wir in Russland mit einem stabilen Marktumfeld in den für uns wichtigen Regionen Moskau und Kasan. Insgesamt wird das Segment Clay Building Materials Eastern Europe organische Umsatz- und Ergebnissteigerungen erwirtschaften. Darüber hinaus rechnen wir für das Gesamtjahr mit einem Umsatzbeitrag von rund 90 Mio. € und einem EBITDA-Beitrag von rund 15 Mio. € aus der Konsolidierung von Tondach Gleinstätten.

Pipes & Pavers Europe

In der Division Pipes & Pavers Europe entwickelte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten stabil und belief sich auf 801,6 Mio. € gegenüber 792,6 Mio. € im Vorjahr. Ebenso verblieb das operative EBITDA mit 80,5 Mio. € (Vorjahr: 80,7 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Umsatz und operatives EBITDA stabil

Bei Pipelife, unserem Spezialisten für Kunststoffrohrsysteme, setzten sich trotz einer leichten Abkühlung des Marktumfeldes im dritten Quartal die Trends des ersten Halbjahres weitgehend fort. Die gute Geschäftsentwicklung in den nordischen Kernmärkten sowie das Nachfragewachstum in Osteuropa wirkten sich positiv auf die Ertragsentwicklung aus. In Frankreich und den Niederlanden entwickelte sich das Marktumfeld weiterhin schwierig und belastete in beiden Ländern das Ergebnis. Im internationalen Projektgeschäft, das durch die Abhängigkeit von Großprojekten einer höheren Schwankung in der Geschäftsentwicklung unterliegt, lag das operative EBITDA aufgrund des niedrigeren Auftragsbestandes wie erwartet deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der geringere Ergebnisbeitrag konnte von der positiven Geschäftsentwicklung in den nordischen und osteuropäischen Ländern nicht vollständig kompensiert werden. Zusätzlich lasteten negative Wechselkursveränderungen in einigen skandinavischen und osteuropäischen Währungen auf der Ertragskraft der Pipelife Gruppe.

Gesunde Geschäftsentwicklung in den nordischen und osteuropäischen Kernmärkten der Pipelife Gruppe

Steinzeug-Keramo verzeichnete, trotz einer merklichen Abkühlung des Geschäftsumfelds im dritten Quartal, in den ersten neun Monaten eine stabile Mengenentwicklung in den europäischen Kernmärkten und eine Abnahme der Verlieferung in den Mittleren Osten. Der geringere Absatz hatte einen Rückgang des operativen Ergebnisses der Steinzeug-Keramo Gruppe im Jahresvergleich zur Folge, da Preissteigerungen im Rahmen der Kosteninflation sowie Verschiebungen des Produktmix hin zu höherwertigen Produkten den Mengenrückgang nicht vollständig ausgleichen konnten. Semmelrock konnte mit einer stabilen Mengenentwicklung im dritten Quartal den Zuwachs aus dem ersten Halbjahr halten und steigerte das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten deutlich. Darüber hinaus verbesserte Semmelrock die Ertragskraft durch die sukzessive Umsetzung der Strategie als Premium-Anbieter, die sich in einer Erhöhung des Umsatzanteils hochwertiger Produkte niederschlug.

Sukzessive Ausrollung von innovativen Produkten bei Steinzeug-Keramo und Semmelrock

Pipes & Pavers Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	<i>in Mio. €</i>	792,6	801,6	+1
EBITDA operativ	<i>in Mio. €</i>	80,7	80,5	0
EBIT operativ	<i>in Mio. €</i>	44,9	37,2	-17
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	16,4	22,4	+36
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	614,5	641,7	+4
Ø Mitarbeiter		4.057	4.187	+3

Für das vierte Quartal erwarten wir im Kunststoffrohrgeschäft eine Fortsetzung der gesunden Geschäftsentwicklung in den nordischen Märkten und in Osteuropa sowie ein anhaltend schwaches Umfeld in den Niederlanden und Frankreich. Das leichte Wachstum in den europäischen Kernmärkten wird nicht ausreichen, um den Ergebnisrückgang im internationalen Projektgeschäft zu kompensieren. Aus diesem Grund gehen wir für Pipelife, wie bereits zu Beginn des Jahres angekündigt, von einem Ergebnisrückgang aus. In unserem keramischen Rohrgeschäft erwarten wir nach der Abkühlung des Geschäftsklimas am deutschen Heimatmarkt eine stabile Absatzentwicklung in Europa und einen Rückgang der Verlieferungen in den Mittleren Osten. Trotz des gesunkenen operativen EBITDA nach den ersten neuen Monaten gehen wir von einem EBITDA-Anstieg auf Jahressicht aus, da im vierten Quartal fehlende

Annähernd stabile Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2014 erwartet

Einmalkosten im Jahresvergleich eine klare Ergebnisverbesserung bedeuten werden. Bei Semmelrock gehen wir für das vierte Quartal von einer Fortsetzung der Entwicklung im dritten Quartal aus und erwarten eine stabile Mengenentwicklung. Auf Jahressicht wird Semmelrock eine deutliche Ergebnisverbesserung erwirtschaften. Insgesamt gehen wir für die Division Pipes & Pavers Europe von einer annähernd stabilen Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Pipes & Pavers Western Europe

Das Segment Pipes & Pavers Western Europe verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Umsatzrückgang um 5 % auf 440,0 Mio. €, und das operative EBITDA verringerte sich um 16 % auf 44,4 Mio. €. In unserem Kunststoffrohrgeschäft erwirtschaftete Pipelife in den nordischen Kernmärkten Umsatz- und Ergebniszuwächse und konnte in dem stabilen bis leicht wachsenden Marktumfeld Marktanteile hinzugewinnen. Dadurch wurde der Ergebnisrückgang in den weiterhin durch geringe Investitionstätigkeit und starken Wettbewerbsdruck gekennzeichneten Märkten in Frankreich und den Niederlanden kompensiert. Im internationalen Projektgeschäft, das von Westeuropa aus betrieben wird, lag der Auftragseingang für großdimensionierte und faserverstärkte Rohre unverändert deutlich hinter dem Vorjahreswert zurück, wodurch das Rekordergebnis der Vergleichsperiode, wie erwartet, nicht wiederholt werden konnte. In Summe führten diese Entwicklungen zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang im Jahresvergleich.

In unserem Geschäft mit keramischen Abwasserrohrsystemen verzeichnete Steinzeug-Keramo in den ersten neun Monaten einen moderaten Rückgang des operativen EBITDA infolge eines leichten Mengenrückgangs. Dabei wurden in Polen und Rumänien deutliche Mengenzuwächse erwirtschaftet und verzeichneten Deutschland, trotz einer Abschwächung des Marktumfeldes im dritten Quartal, und Tschechien einen moderaten Absatzzuwachs gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Demgegenüber verbuchten Belgien, Frankreich und Ungarn deutliche Rückgänge aufgrund des schwachen Umfelds für öffentliche Infrastrukturausgaben in diesen Ländern. In Summe lagen die verkauften Mengen in unseren europäischen Kernmärkten in etwa auf Vorjahresniveau, während der Absatz in unserem Exportgeschäft in den Mittleren Osten das Vorjahresniveau nicht erreichte. Preissteigerungen im Rahmen der Kosteninflation und die Erweiterung unserer Produktpalette um innovative Produkte und Systemlösungen konnten diesen Mengenrückgang nicht vollständig kompensieren.

Pipes & Pavers Western Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	460,8	440,0	-5
EBITDA operativ	in Mio. €	52,5	44,4	-16
EBIT operativ	in Mio. €	33,0	17,5	-47
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	12,6	12,8	+2
Capital Employed	in Mio. €	317,6	341,5	+8
Ø Mitarbeiter		1.782	1.795	+1

Anmerkung: Das Exportgeschäft der Steinzeug-Keramo Gruppe nach Polen wurde in das Segment Pipes & Pavers Western Europe (zuvor: Pipes & Pavers Eastern Europe) umgegliedert; alle Kennzahlen wurden entsprechend angepasst

Zufriedenstellender Geschäftsverlauf in den nordischen Märkten kann Rückgang im internationalen Projektgeschäft nur teilweise kompensieren

Stabile Mengenentwicklung im europäischen Kerngeschäft von Steinzeug-Keramo

In unserem Kunststoffrohrgeschäft erwarten wir für das vierte Quartal eine Fortsetzung der regionalen Trends aus den ersten neun Monaten sowie eine leichte Belebung im internationalen Projektgeschäft. Auf Jahressicht wird der Rückgang im internationalen Projektgeschäft sowie in den Niederlanden und Frankreich durch die gute Entwicklung in unseren nordischen Kernmärkten nicht kompensiert, und sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis werden zurückgehen. In unserem keramischen Rohrgeschäft erwarten wir nach der Abkühlung des Geschäftsklimas am deutschen Heimatmarkt eine stabile Absatzentwicklung in Europa und eine weitgehende Fortsetzung der Entwicklung aus den ersten neun Monaten in unseren Kernmärkten. In unserem Exportgeschäft in den Mittleren Osten ist von einem Mengenrückgang auszugehen. Trotz des gesunkenen operativen EBITDA nach den ersten drei Quartalen gehen wir für das vierte Quartal von einer deutlichen Ergebnisverbesserung aufgrund fehlender Einmalkosten im Vergleich zum Vorjahr aus und erwarten für die Steinzeug-Keramo Gruppe einen EBITDA-Anstieg auf Jahressicht. Insgesamt erwarten wir für das Segment Pipes & Pavers Western Europe einen Ergebnisrückgang.

Schwäche im internationalen Projektgeschäft führt zu moderatem Ergebnisrückgang auf Jahressicht

Pipes & Pavers Eastern Europe

Das Segment Pipes & Pavers Eastern Europe verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Umsatzzanstieg um 9 % auf 361,6 Mio. € und eine deutliche Verbesserung des operativen EBITDA um 28 % auf 36,2 Mio. €. Trotz der sich abflachenden Marktdynamik im dritten Quartal ist es uns gelungen, sowohl im Kunststoffrohrgeschäft als auch bei Semmelrock ein zweistelliges Mengenwachstum in den ersten neun Monaten zu erwirtschaften und so unsere Marktanteile in den stabilen bis leicht wachsenden Märkten der Region zu verbessern.

Pipes & Pavers Eastern Europe erwirtschaftet EBITDA-Anstieg um 28 % auf 36,2 Mio. €

Pipes & Pavers Eastern Europe		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	331,8	361,6	+9
EBITDA operativ	in Mio. €	28,2	36,2	+28
EBIT operativ	in Mio. €	11,8	19,7	+67
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	3,8	9,5	>100
Capital Employed	in Mio. €	297,0	300,3	+1
Ø Mitarbeiter		2.275	2.392	+5

Anmerkung: Das Exportgeschäft der Steinzeug-Keramo Gruppe nach Polen wurde in das Segment Pipes & Pavers Western Europe (zuvor: Pipes & Pavers Eastern Europe) umgegliedert; alle Kennzahlen wurden entsprechend angepasst

Pipelife erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2014 in Osteuropa einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg und stärkte mit einem zweistelligen Mengenwachstum die Marktanteile. Österreich, der größte Einzelmarkt der Region, verzeichnete einen Zuwachs von gutem Niveau. Polen zeigte trotz einer Abschwächung der Marktdynamik im dritten Quartal ein starkes Mengenwachstum auf Jahressicht, das sich in einer Umsatz- und Ergebnisverbesserung niederschlug. In Griechenland, Bulgarien und Ungarn setzte sich die Markterholung weiter fort, und wir konnten unsere starken Marktpositionen in diesen Ländern nutzen, um unsere Marktanteile zu stärken. Auch in der Türkei hielt das Wachstum an, und Umsatz und Ergebnis verbesserten sich trotz der Abwertung der türkischen Lira signifikant.

Pipelife erwirtschaftet Ergebniswachstum und Marktanteilsgewinne in Osteuropa

Bei Semmelrock, unserem Spezialisten für Betonflächenbefestigungen in Zentral-Osteuropa, verlangsamte sich die Wachstumsdynamik in einigen Kernmärkten Zentral-Osteuropas im dritten Quartal merklich. Dennoch ist es Semmelrock auch in diesem Umfeld gelungen, die Mengen leicht zu steigern, wodurch nach den ersten neun Monaten weiterhin ein deutliches Mengenwachstum zu Buche steht. Am erfreulichsten entwickelten sich in dieser Periode die Märkte in

Mengensteigerung in stabilen Märkten und deutliche Verbesserung der Ertragssituation bei Semmelrock

Polen, Rumänien, Bulgarien sowie in der Slowakei, in denen Semmelrock zusätzlich zum Mengenwachstum Marktanteilsgewinne verbuchte. Darüber hinaus trieb Semmelrock die Verschiebung des Produktmix hin zu höherwertigen Produkten mit innovativen Oberflächenstrukturen voran und setzte einen weiteren wichtigen Schritt zur Schärfung der Positionierung als Premium-Anbieter. In Summe führten der Mengenanstieg und die Verbesserung des Produktmix zusammen mit der schlanken Kostenstruktur zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragssituation.

**Umsatz- und Ergebnis-
verbesserung auf
Jahressicht erwartet**

Trotz der leichten Abkühlung des Marktumfeldes im dritten Quartal erwarten wir für das Schlussquartal sowohl im Kunststoffrohrgeschäft als auch in unserem Geschäft mit Betonflächenbefestigungen eine Fortsetzung der vorherrschenden Markttrends und folglich eine weitgehend stabile Entwicklung des operativen Ergebnisses. Damit sind wir auf dem besten Weg, unsere Zielsetzung, Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern, zu erreichen.

North America

**Fortsetzung der Erholung
am amerikanischen
Wohnbaumarkt im dritten
Quartal 2014**

Die Erholung des amerikanischen Wohnungsneubaus setzte sich im dritten Quartal 2014 weiter fort. In diesem Umfeld konnten wir unsere Absatzmengen bei Vormauerziegeln steigern und Marktanteile gewinnen. Das Kunststoffrohrgeschäft wies in den ersten neun Monaten eine stabile Entwicklung der Nachfrage auf. Der Außenumsatz der Division North America stieg trotz eines nach wie vor rückläufigen Geschäftsverlaufs in Kanada, Preisdrucks in einzelnen regionalen Märkten und negativer Fremdwährungseffekte in der Berichtsperiode um 3 % auf 175,7 Mio. €. Höhere Anlaufkosten für die Inbetriebnahme von Werken nach dem strengen Winter, die Aufnahme neuer Schichten und eine negative Veränderung im Produktmix bei Kunststoffrohren trugen dazu bei, dass das operative EBITDA von 9,6 Mio. € auf 7,2 Mio. € zurückging.

North America		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	<i>in Mio. €</i>	171,2	175,7	+3
EBITDA operativ	<i>in Mio. €</i>	9,6	7,2	-25
EBIT operativ	<i>in Mio. €</i>	-7,4	-9,4	-27
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	3,8	9,7	>100
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	438,1	463,8	+6
Ø Mitarbeiter		1.212	1.260	+4
Absatz Vormauerziegel	<i>in Mio. WF</i>	245	280	+14

**Anhaltender Preisdruck,
negative Fremd-
währungseffekte und
höhere Anlaufkosten
belasten Ergebnis 2014**

Für das Gesamtjahr 2014 erwarten wir im Bereich Kunststoffrohre eine annähernd stabile Marktentwicklung. Da unsere Kapazitäten im Rohrbereich bereits eine hohe Auslastung aufweisen, erweitern wir derzeit den bestehenden Standort und investieren etwa 5 Mio. € in zusätzliche Produktionslinien. Im amerikanischen Wohnungsneubau gehen wir von weiterem Marktwachstum und einem entsprechenden Anstieg der Nachfrage nach Ziegeln aus. Die flexible Preispolitik wird sich auch im Schlussquartal fortsetzen, wodurch die Durchschnittspreise auf Jahressicht unter dem Vorjahresniveau liegen werden. In Kanada sehen wir weiterhin eine leicht rückläufige Marktsituation. Da die Ergebnisentwicklung 2014 zusätzlich von höheren Anlaufkosten zu Jahresbeginn und negativen Fremdwährungseffekten belastet wird, ist aus heutiger Sicht nicht davon auszugehen, dass das Vorjahresergebnis wiederholt werden kann.

Holding & Others

Die Division Holding & Others umfasst neben der Konzernholding unsere indischen Ziegelaktivitäten. Während sich in Indien die Absatzmenge in den ersten neun Monaten annähernd stabil entwickelte, führte vorrangig die signifikante Abwertung der indischen Rupie zu einem Umsatzrückgang um 7 % auf 4,0 Mio. €. Das operative EBITDA der Division ging auf -14,5 Mio. € zurück. Für das Gesamtjahr gehen wir von einem währungsbedingten Umsatzrückgang bei stabilem Absatz und einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau in Indien aus.

Indisches Geschäft von negativen Währungseffekten belastet

Holding & Others		1-9/2013	1-9/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	4,3	4,0	-7
EBITDA operativ	in Mio. €	-11,3	-14,5	-28
EBIT operativ	in Mio. €	-14,6	-17,3	-18
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	5,4	2,9	-46
Capital Employed	in Mio. €	14,2	14,6	+3
Ø Mitarbeiter		206	202	-2

Zwischenbericht nach IFRS Wienerberger Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	7-9/2014	7-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Umsatzerlöse	799.043	773.590	2.148.440	2.034.033
Herstellkosten	-540.905	-536.350	-1.488.693	-1.439.896
Bruttoergebnis vom Umsatz	258.138	237.240	659.747	594.137
Vertriebskosten	-146.674	-142.103	-410.357	-396.225
Verwaltungskosten	-43.176	-38.739	-127.450	-118.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.710	-17.710	-49.596	-47.179
Sonstige betriebliche Erträge	5.163	11.246	16.897	22.918
Betriebsergebnis	55.741	49.934	89.241	54.823
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.346	3.433	-1.402	-1.723
Zinsertrag	1.951	1.249	6.050	5.071
Zinsaufwand	-14.651	-15.691	-46.437	-44.880
Sonstiges Finanzergebnis	20.775	-3.260	22.242	-6.866
Finanzergebnis	9.421	-14.269	-19.547	-48.398
Ergebnis vor Ertragsteuern	65.162	35.665	69.694	6.425
Ertragsteuern	-7.691	-10.229	-13.949	-12.022
Ergebnis nach Ertragsteuern	57.471	25.436	55.745	-5.597
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	104	-181	-364	-731
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	8.192	8.192	24.308	24.308
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	49.175	17.425	31.801	-29.174
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,43	0,15	0,27	-0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,43	0,15	0,27	-0,25

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	7-9/2014	7-9/2013	1-9/2014	1-9/2013
Ergebnis nach Ertragsteuern	57.471	25.436	55.745	-5.597
Währungsumrechnung	38.245	-6.881	46.818	-50.840
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-2	-316	-29	-840
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-6	120	389	21
Veränderung Hedging Reserve	-10.915	-1.843	-17.446	6.414
Sonstiges Gesamtergebnis ¹⁾	27.322	-8.920	29.732	-45.245
Gesamtergebnis nach Steuern	84.793	16.516	85.477	-50.842
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	200	-181	-268	-737
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	8.192	8.192	24.308	24.308
davon Gesamtergebnis der Muttergesellschaft	76.401	8.505	61.437	-74.413

1) Der Ausweis der sonstigen Gesamtergebnisbestandteile erfolgt nach Steuern. Alle Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses werden in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Bilanz

in TEUR

	30.9.2014	31.12.2013
Aktiva		
Immaterielles Anlagevermögen und Firmenwerte	867.881	842.897
Sachanlagen	1.774.129	1.663.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	84.613	78.377
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	9.329	24.454
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	7.272	6.869
Latente Steuern	48.953	46.633
Langfristiges Vermögen	2.792.177	2.662.513
Vorräte	760.326	666.026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.555	203.467
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	24.183	17.920
Sonstige kurzfristige Forderungen	62.420	73.295
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	77.457	91.449
Zahlungsmittel	157.274	496.690
Kurzfristiges Vermögen	1.438.215	1.548.847
Summe Aktiva	4.230.392	4.211.360
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	117.527	117.527
Kapitalrücklagen	1.086.025	1.083.973
Hybridkapital	492.896	492.896
Gewinnrücklagen	813.055	803.254
Übrige Rücklagen	-191.435	-221.071
Eigene Anteile	-4.862	-24.324
Beherrschende Anteile	2.313.206	2.252.255
Nicht beherrschende Anteile	14.654	1.911
Eigenkapital	2.327.860	2.254.166
Latente Steuern	121.884	103.980
Personalrückstellungen	127.877	116.172
Sonstige langfristige Rückstellungen	59.995	50.899
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	646.411	836.121
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10.059	8.237
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	966.226	1.115.409
Kurzfristige Rückstellungen	51.166	57.396
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	12.779	12.359
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	330.036	290.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261.305	268.334
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	281.020	212.799
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	936.306	841.785
Summe Passiva	4.230.392	4.211.360

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	2014			2013		
	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1.1.	2.252.255	1.911	2.254.166	2.360.288	3.396	2.363.684
Gesamtergebnis nach Steuern	85.745	-268	85.477	-50.105	-737	-50.842
Dividendenauszahlungen bzw. Hybridkupon	-46.308	0	-46.308	-46.308	0	-46.308
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile	-1.676	13.011	11.335	0	0	0
Veränderung eigener Anteile	23.190	0	23.190	0	0	0
Stand 30.9.	2.313.206	14.654	2.327.860	2.263.875	2.659	2.266.534

Cashflow Statement

in TEUR	1-9/2014	1-9/2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	69.694	6.425
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	149.167	155.680
Wertminderungen von Anlagen	10.679	0
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und latenter Steuern	7.843	-4.084
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.402	1.723
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-30.831	-4.306
Zinsergebnis	40.387	39.809
Gezahlte Zinsen	-50.738	-39.913
Erhaltene Zinsen	4.842	3.871
Gezahlte Ertragsteuern	-16.504	-8.738
Cashflow aus dem Ergebnis	185.941	150.467
Veränderungen Vorräte	-49.497	6.926
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-137.821	-131.331
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15.261	3.659
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	44.018	9.959
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	2.421	-2.350
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.801	37.330
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	9.932	8.195
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-77.703	-64.110
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-102
Veränderung Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.955	3.154
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-35.666	26
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	50	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-95.432	-52.837
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-198.310	-9.729
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-53.781	236.515
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-13.808	-13.808
Gezahlter Hybridkupon	-32.500	-32.500
Gezahlte Dividende und Kapitaländerungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-2.852	0
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.400	3.120
Veränderung eigener Aktien	23.190	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-274.661	183.598
Veränderung der Zahlungsmittel	-340.292	168.091
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	876	-1.252
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	496.690	242.288
Zahlungsmittel am Ende der Periode	157.274	409.127

Geschäftssegmente

1-9/2014 in TEUR	Clay Building Materials		Pipes & Pavers		North America	Holding & Others ¹⁾	Überleitung ²⁾	Wienerberger Gruppe
	Eastern Europe	Western Europe	Eastern Europe	Western Europe				
Außenumsatz	299.554	866.827	361.634	439.967	175.676	3.983		2.147.641
Innenumsatz	4.395	9.803	9.398	6.397	1.799	7.222	-38.215	799
Umsatz gesamt	303.949	876.630	371.032	446.364	177.475	11.205	-38.215	2.148.440
EBITDA operativ	52.410	122.467	36.173	44.360	7.185	-14.493		248.102
EBIT operativ	20.594	58.065	19.706	17.537	-9.385	-17.276		89.241
Gesamtinvestitionen	45.473	32.931	9.537	12.832	9.675	2.921		113.369
Capital Employed	574.257	1.364.944	300.269	341.450	463.780	14.630		3.059.330
Ø Mitarbeiter	3.008	5.925	2.392	1.795	1.260	202		14.582

1-9/2013

Außenumsatz	242.799	822.610	331.783	460.822	171.166	4.287		2.033.467
Innenumsatz	4.551	7.208	9.540	9.760	0	6.481	-36.974	566
Umsatz gesamt	247.350	829.818	341.323	470.582	171.166	10.768	-36.974	2.034.033
EBITDA operativ	30.090	101.412	28.229	52.511	9.594	-11.333		210.503
EBIT operativ	136	31.807	11.821	33.046	-7.392	-14.595		54.823
Gesamtinvestitionen	11.967	26.617	3.837	12.552	3.765	5.448		64.186
Capital Employed	427.279	1.406.637	296.987	317.556	438.064	14.193		2.900.716
Ø Mitarbeiter	2.384	5.957	2.275	1.782	1.212	206		13.816

1) Der Bereich Holding & Others enthält Holdingkosten sowie die Aktivitäten in Indien.

2) Die Überleitung beinhaltet lediglich Eliminierungen von Aufwand und Ertrag zwischen Konzerngesellschaften.

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.9.2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2013 werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1.1.2014 verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht neuer Standards und Interpretationen, die zum Bilanzstichtag von der EU übernommen wurden und erstmals verpflichtend anzuwenden sind.

Standards/ Interpretationen	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht für Wienerberger
IAS 27 Separate Abschlüsse (2011)	Mai 2011	1.1.2014
IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (2011)	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse: Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen: Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IAS 27 Separate Abschlüsse (2011): Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IAS 36 Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte	Mai 2013	1.1.2014
IFRIC 21 Abgaben	Mai 2013	1.1.2014
IAS 39 Umwandlung von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	Juni 2013	1.1.2014

Die neuen Konsolidierungsstandards IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen und IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen wurden von der EU am 11.12.2012 übernommen und sind ab 1.1.2014 mit retrospektiver Wirkung verpflichtend anzuwenden. Sie sind gemeinsam mit den Änderungen des IAS 27 Separate Abschlüsse (2011) und IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (2011) umzusetzen. Eine wesentliche Auswirkung ergibt sich durch die Änderung der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen unter IFRS 11, wonach quotal einbezogene Unternehmen in der Regel at-equity darzustellen sind. Da Wienerberger bereits 2012 die Bilanzierungsmethode für die Gemeinschaftsunternehmen Schlagmann und Tondach Gleinstätten auf die Equity-Methode umgestellt hat, hat die Anwendung der neuen Konsolidierungsstandards keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

Die Änderungen des IAS 36 betreffend Angaben zum erzielbaren Betrag, des IAS 39 über die Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen sowie des IFRIC 21 Abgaben haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2013, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Die Geschäftstätigkeit der Wienerberger Gruppe wird nach regionalen Kriterien gesteuert, wobei durch die Segmentierung auch den unterschiedlichen Geschäftsfeldern Rechnung getragen wird. Die Division Clay Building Materials Europe fasst Hintermauer-, Vormauer- und Dachziegelaktivitäten in den Segmenten Clay Building Materials Eastern Europe und Clay Building Materials Western Europe zusammen. Die Division Pipes & Pavers Europe beinhaltet die Aktivitäten des Kunststoffrohrproduzenten Pipelife, des Keramikrohrproduzenten Steinzeug-Keramo sowie des Betonsteinproduzenten Semmelrock und wird in die Segmente Pipes & Pavers Eastern Europe und Pipes & Pavers Western Europe eingeteilt. Die Geschäftsaktivitäten in Nordamerika werden zusammengefasst im Segment North America dargestellt. Das Segment Holding & Others beinhaltet hauptsächlich die Ziegelaktivitäten in Indien sowie übergeordnete Aktivitäten der Konzernzentrale.

Einbezogene Unternehmen

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Wienerberger AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das Gemeinschaftsunternehmen Schlagmann wird zu 50 % at-equity bilanziert. Die Ergebnisse der Tondach Gleinstätten Gruppe sind im ersten Halbjahr at-equity dargestellt und werden seit Übernahme der Kontrolle Anfang Juli voll in den Konzernabschluss einbezogen.

Anfang Jänner wurde die vollkonsolidierte MR Erwerbs GmbH & Co KG an Schlagmann veräußert und entkonsolidiert.

Anfang Juli gab Wienerberger den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tondach Gleinstätten bekannt. Nach der Transaktion beläuft sich der von Wienerberger gehaltene Anteil auf 82,19 %. Folglich ändert sich die Einbeziehungsart der zuvor zu 50 % at-equity bilanzierten Tondach Gruppe, die mit 1. Juli 2014 voll konsolidiert wird. Auf die nicht beherrschenden Anteile von 17,81 % besteht eine Kaufoption seitens Wienerberger, die 2017 oder 2018 ausgeübt werden kann. Der Kaufpreis von 50 % der Anteile beläuft sich auf 41.847 TEUR und wurde in Form von eigenen Anteilen in Höhe von 23.190 TEUR und Barmitteln von 18.657 TEUR bezahlt. Daraus resultierte eine Aufwertung der bis zum 30.6.2014 ausgewiesenen at-equity Beteiligung in Höhe von insgesamt 23.286 TEUR. Das neu bewertete Nettovermögen beträgt 78.236 TEUR. Zeitgleich mit dem Erwerb der Anteile erfolgte eine Umwandlung ausstehender Finanzverbindlichkeiten in Eigenkapital. Dadurch erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um 14.216 TEUR, was 17,81 % der Anteile an Tondach Gleinstätten entspricht. Im Zuge einer vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Aufwertungen von materiellen und immateriellen Vermögenswerten im Ausmaß von 42.348 TEUR vorgenommen.

Seit dem Erwerbszeitpunkt erzielte Tondach einen Umsatz von 47.348 TEUR und ein operatives EBITDA von 9.989 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich in der Berichtsperiode auf 423 TEUR und werden in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Saisonalität des Geschäfts

Wienerberger verkauft witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Jahres geringere Mengen als zur Jahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich in den Relationen des ersten bzw. vierten Quartals, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten und dritten Quartals liegen.

Wienerberger Hybridkapital

Das Hybridkapital in Höhe von 500.000 TEUR wird als Teil des Eigenkapitals und die Kuponzahlung in der Ergebnisverwendung der Entwicklung des Eigenkapitals ausgewiesen. Die angefallenen Begebungskosten und das Disagio wurden von den Gewinnrücklagen in Abzug gebracht. Die Wienerberger AG hat mit Wirkung vom 10.2.2014 den Kupon in Höhe von 32.500 TEUR ausbezahlt. Für die ersten neun Monate des Jahres 2014 wurden zeitaliquot abgegrenzte Kuponzinsen von 24.308 TEUR bei der Ermittlung des Ergebnisses je Aktie berücksichtigt. Dadurch verringerte sich das Ergebnis je Aktie um 0,21 EUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz stieg um 6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und betrug in den ersten neun Monaten 2.148.440 TEUR (Vorjahr: 2.034.033 TEUR). Das operative Betriebsergebnis vor Abschreibungen (operatives EBITDA) lag mit 248.102 TEUR um 37.599 TEUR über dem Vergleichswert des Vorjahres von 210.503 TEUR. Das operative Betriebsergebnis beläuft sich auf 89.241 TEUR im Vergleich zu 54.823 TEUR im Vorjahr.

Das sonstige Finanzergebnis in Höhe von 22.242 (Vorjahr: -6.866 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Sondereffekte im Zusammenhang mit der Übernahme der Kontrolle an Tondach Gleinstätten. Ausgelöst durch den Kauf von weiteren Anteilen an Tondach wurde die bis zum Halbjahr ausgewiesene at-equity Beteiligung um 23.286 TEUR aufgewertet.

Zum Stichtag wurden 570.289 eigene Aktien gehalten, die für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie in Abzug gebracht werden. Die Anzahl der gewichteten Aktien beläuft sich für den Zeitraum 1.1.2014 bis 30.9.2014 auf 115.700.846 Stück. Per 30.9.2014 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien unverändert 117.526.764 Stück.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 46.789 TEUR (Vorjahr: -51.680 TEUR) resultierten im Berichtszeitraum vor allem aus dem britischen Pfund und dem US-Dollar. Die Hedging Reserve verminderte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um -17.446 TEUR (Vorjahr: 6.414 TEUR) nach Steuern. Positive Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren beliefen sich auf 389 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern erhöhte das Eigenkapital in den ersten neun Monaten um 55.745 TEUR (Vorjahr: -5.597 TEUR). Insgesamt erhöhte das Gesamtergebnis nach Steuern im Berichtszeitraum das Eigenkapital um 85.477 TEUR (Vorjahr: -50.842 TEUR).

Erläuterungen zum Cashflow Statement

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 29.801 TEUR (Vorjahr: 37.330 TEUR) lag unter dem Vergleichswert der Vorperiode. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen in das Anlagevermögen (inkl. Finanzanlagen) und Akquisitionen von insgesamt 113.369 TEUR (Vorjahr: 64.186 TEUR) resultierte mit 77.513 TEUR (Vorjahr: 63.644 TEUR) aus Normalinvestitionen, die Instandhaltung und Investitionen in technologische Weiterentwicklungen beinhalten, und mit 35.856 TEUR (Vorjahr: 542 TEUR) aus Akquisitionen, Werkserweiterungen und Umweltinvestitionen (Wachstumsinvestitionen).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres getätigten Normal- und Wachstumsinvestitionen erhöhten das Anlagevermögen um 77.703 TEUR (Vorjahr: 64.110 TEUR). Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der Erstkonsolidierung von Tondach und des saisonal bedingten Anstiegs des Working Capitals im Vergleich zum 31.12.2013 um 202.837 TEUR auf 741.716 TEUR.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Folgende Tabelle stellt alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die bei Wienerberger zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, sowie deren Zuordnung zu den drei Hierarchiestufen der Bewertung gemäß IFRS 13. In der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 30.9.2014
Anteile Fonds	7.739			7.739
Schuldtitel von Kapitalgesellschaften	17.416			17.416
Aktien	6.452			6.452
Sonstige	1.247	10.521		11.768
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	32.854	10.521		43.375
Derivate Hedges		3.092		3.092
Sonstige Derivate		5.729		5.729
Derivate mit positivem Marktwert		8.821		8.821
Derivate Hedges		20.606		20.606
Sonstige Derivate		1.262		1.262
Derivate mit negativem Marktwert		21.868		21.868
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken, die zum Marktwert bilanziert werden			2.534	2.534

Finanzverbindlichkeiten werden bei Wienerberger grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert stellt sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 30.9.2014
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		355.565		345.061
Anleihen	642.354			604.166
Darlehen		1.186		1.136
Vorlagen		1.473		1.443
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	642.354	2.659		606.745

Risikobericht

Wienerberger setzt konzernweit auf eine frühzeitige Identifikation und aktive Steuerung von Risiken des Unternehmensumfelds im Rahmen der vom Vorstand festgelegten risikopolitischen Grundsätze. In den ersten neun Monaten 2014 wurden als wesentliche Risiken eine verhaltene Erholung der Baukonjunktur in vereinzelt Märkten und ein damit verbundener Preisdruck sowie die Konkurrenz durch Substitutionsprodukte, wie Beton, Stahl oder Holz, identifiziert. Ebenso sieht das Management in höheren Inputkosten sowie volatilen Rohstoffpreisen für Kunststoffe weiterhin relevante Risiken, wenngleich in geringerem Ausmaß als noch im Jahr zuvor. Wienerberger überwacht die Risiken des Unternehmensumfelds im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements laufend und steuert diese aktiv, wenn dies erforderlich ist. Die Entwicklung der Baukonjunktur sowie die für die Nachfrage nach Baustoffen wesentlichen Indikatoren werden laufend beobachtet, um die Produktionskapazitäten in der Wienerberger Gruppe zeitnah an sich ändernde Marktbedingungen anpassen zu können. Das Preisniveau auf den lokalen Märkten wird laufend kontrolliert, gegebenenfalls erfolgt eine Anpassung der Preisstrategie. Dem Risiko von höheren Inputkosten begegnet Wienerberger mit der frühzeitigen Fixierung von Bezugspreisen sowie längerfristigen Lieferverträgen. Risiken aus steigenden Energiekosten werden im Rahmen einer konzernweiten Hedging-Strategie durch laufende Preisabsicherung gemindert. Im restlichen Jahr erwartet Wienerberger weiterhin Risiken aus höheren Inputkosten sowie der Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Baukonjunktur und weiteren Preisdruck in einzelnen Märkten.

Die Geschäftsentwicklung im Bereich Kunststoffrohre wird wesentlich durch die Entwicklung der Rohstoffpreise, die mit dem Erdölpreis korrelieren, beeinflusst. Synthetische Polymere stellen einen wesentlichen Teil der Produktionskosten von Kunststoffrohren dar. Die Volatilität der Rohstoffpreise hat sich in den letzten Jahren verstärkt. Starke Schwankungen innerhalb eines Monats verlangen eine flexible Preispolitik, um diese Preisschwankungen zu kontrollieren bzw. gezielt an den Markt weiterzuleiten. Rasches Handeln im Preismanagement ist entscheidend, um nachhaltig profitable Ergebnisse zu sichern. Neben dem Preisrisiko besteht auch ein Risiko aus der Versorgungssicherheit mit ausreichend Rohstoffen. Eine Unterbrechung der Versorgung zieht unweigerlich einen Ausfall der Produktion nach sich. Mit wenigen Ausnahmen gibt es für die Rohstoffversorgung alternative Lieferantenoptionen, um dem Versorgungsrisiko zu begegnen.

Für Wienerberger bestehen rechtliche Risiken aus verschärften Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, wobei eine Nichteinhaltung das Risiko von Bußgeldern oder Schadenersatzforderungen birgt. Eine von der EU-Kommission beauftragte Hausdurchsuchung wurde wegen des Verdachts wettbewerbswidriger Absprachen bei Produzenten von Kunststoffrohren und Formstücken im Juni 2012 durchgeführt, von der unter anderem auch die Pipelife International GmbH betroffen war. Ergebnisse dazu liegen seitens der verantwortlichen Behörde noch keine vor. Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass Preisabsprachen nicht zur Geschäftspraxis der Wienerberger Gruppe zählen und im Rahmen unserer internen Richtlinien dezidiert untersagt und mit Sanktionen bedroht sind.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Folgende Unternehmen und Personen werden als dem Unternehmen nahe stehend angesehen: Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochterunternehmen der Wienerberger AG sowie die ANC Privatstiftung und deren Tochterunternehmen.

Die Wienerberger AG und ihre Tochterunternehmen finanzieren assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen mit Darlehen zu marktüblichen Konditionen. Die aushaftenden Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beliefen sich zum 30.9.2014 auf 12.298 TEUR (Vorjahr: 17.451 TEUR), jene gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen auf 9.462 TEUR (Vorjahr: 6.587 TEUR).

Sonstige Angaben

Wienerberger gab am 18.4.2014 die Neubesetzung des Vorstands der ANC Privatstiftung durch zwei Mitglieder des Top Managements bekannt, womit Wienerberger Verfügungsgewalt über die Stiftung ausüben kann. Dennoch besteht gemäß IFRS 10 ein Konsolidierungsverbot, da die Aktionäre der Wienerberger AG und nicht die Gesellschaft selbst Anrecht auf schwankende Rückflüsse aus der Stiftung haben.

Zum 30.9.2014 betrug die Bilanzsumme der ANC Privatstiftung 23.462 TEUR und besteht im Wesentlichen aus Liegenschaften und Immobilien in Höhe von 13.168 TEUR und aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von 9.746 TEUR. Zum Bilanzstichtag hatte die ANC Privatstiftung keine ausstehenden Finanzverbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Im September 2014 hat Wienerberger Investoren ein Umtauschangebot für bis zu 300 Mio. € der bestehenden Hybridanleihe in eine neue Hybridanleihe gelegt, das Anfang Oktober mit einem Volumen von 272 Mio. € angenommen wurde. Die neue Hybridanleihe bietet wie die bestehende eine fixe Verzinsung von 6,5 % bis 2017 und danach eine Fixverzinsung von 5 % bis zum Jahr 2021, in dem der Emittent erstmals ein Kündigungsrecht zusteht. Die abgegrenzten Zinsen auf die getauschten Hybridanleihen wurden bei Abschluss der Transaktion ausbezahlt.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

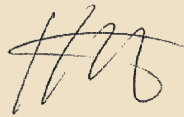
Der vorliegende Zwischenbericht der Wienerberger AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss (Zwischenbericht nach IFRS) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der Vorstand der Wienerberger AG

Wien, 12. November 2014



Heimo Scheuch
Vorsitzender des Vorstands

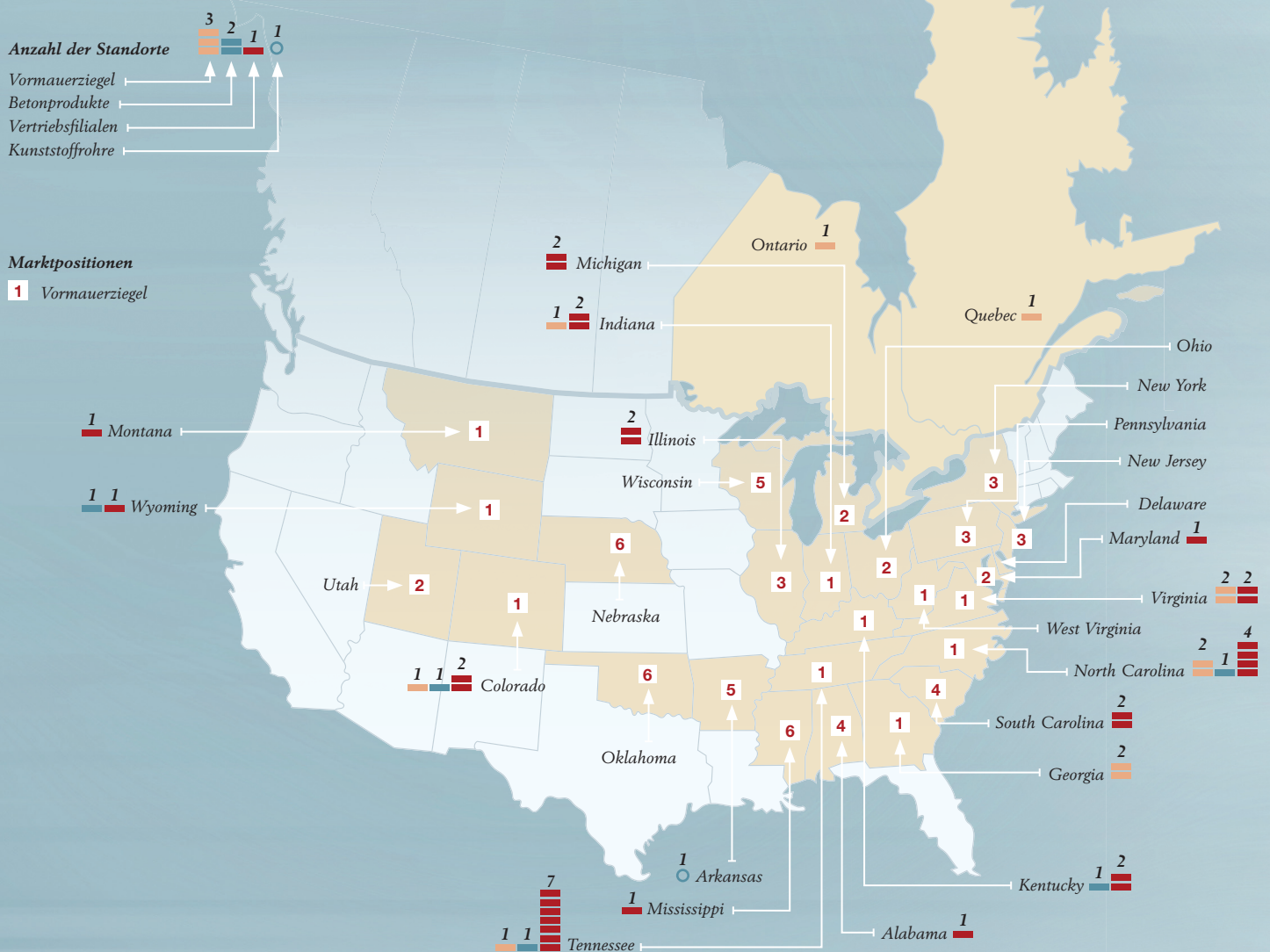


Willy Van Riet
Mitglied des Vorstands, verantwortlich
für den Bereich Finanzen

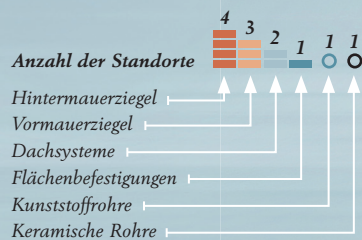
Produktionsstandorte und Marktpositionen

Wienerberger ist der einzige multinationale Anbieter von Ziegeln für Wand und Dach sowie für Flächenbefestigungen aus Beton und für Rohrsysteme. Unter Berücksichtigung des Standorts in Indien sind wir derzeit mit insgesamt 209 Produktionsstandorten in 30 Ländern und vier Exportmärkten vertreten. Damit sind wir der größte Ziegelproduzent weltweit und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Weiters halten wir führende Positionen bei Rohrsystemen in Europa und bei Betonflächenbefestigungen in Zentral-Osteuropa.

Wienerberger Märkte in Nordamerika



Wienerberger Märkte in Europa



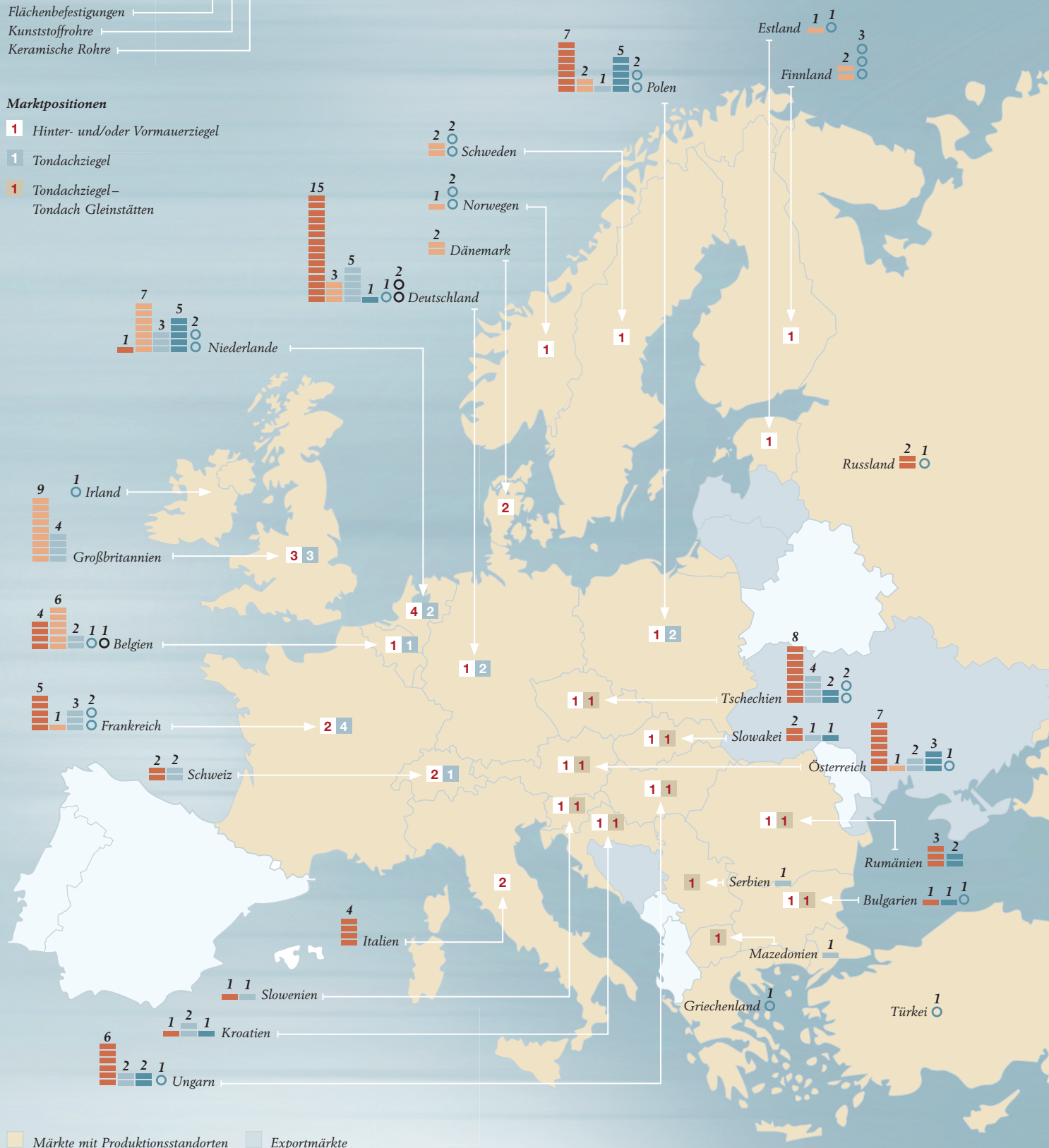
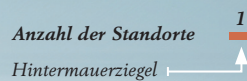
Marktpositionen

1 Hinter- und/oder Vormauerziegel

1 Tondachziegel

1 Tondachziegel-
Tondach Gleinstätten

Wienerberger in Indien



Markte mit Produktionsstandorten Exportmärkte

Finanzterminplan

21. Oktober 2014	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. November 2014	Ergebnisse zum 3. Quartal 2014
29. Jänner 2015	<i>Beginn der Quiet Period</i>
26. Februar 2015	Ergebnisse 2014: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
27. Februar 2015	Analystenkonferenz zu den Ergebnissen 2014 in London
31. März 2015	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014 auf der Wienerberger Website
17. April 2015	<i>Beginn der Quiet Period</i>
07. Mai 2015	Ergebnisse zum 1. Quartal 2015
22. Mai 2015	146. o. Hauptversammlung im Austria Center Vienna
27. Mai 2015	Ex-Tag für Dividende 2014
29. Mai 2015	Zahltag für Dividende 2014
Juni 2015	Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2014
24. Juli 2015	<i>Beginn der Quiet Period</i>
18. August 2015	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2015: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
19. August 2015	Analystenkonferenz zum 1. Halbjahr 2015 in London
September 2015	Capital Markets Day 2015
23. Oktober 2015	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. November 2015	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie

Head of Investor Relations	Klaus Ofner
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2013:
<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>

Bericht zum 3. Quartal 2014 erhältlich in deutscher und englischer Sprache.

Medieninhaber (Verleger):

Wienerberger AG, A-1100 Wien, Wienerberg City, Wienerbergstraße 11

T +43 1 601 92 0, F +43 1 601 92 10425

